

Meine sehr lieben Eheleute's, Frankfurt M. 11./7. 66

Vielen tausend Dank für den schönen
Brief und Ihr liebes Gedanke. Ich bin wirklich ein
furchtbarer "Machain", dass mir diese Geschichte wieder passieren
musste. Aber ich hoffe, dass die Heilung genau so schnell
vorstellen geht, wie der Strombruch. Bei meinem Optimismus
denke ich genau wie Sie, liebe Frau Anemarie, auf schlechte
Tage folgen auch wieder gute Tage.

Ich freute mich zu hören, dass Sie schöne
Tage in Lugano hatten und hoffe dass Sie auch
nach den Rest Ihrer Ferien schön verleben werden.
Kommen Sie beide gesund nach Chile und grüssen
Sie alle, die nach mir fragen. - Meinem Peter rücken

Sie nun viele Grösse aus und erzählen Sie ihm, dass
Sie mich z. Th. gut angetroffen haben. Jetzt ist er natürlich
sehr besorgt, aber ich habe es ihm lieber geschrieben, da
mit er es nicht durch dritte erfährt.

Nun nochmals alles, alles Gute, eine
recht angenehme Überfahrt und für Sie beide und
Ihre lb. Kinder recht herzliche Grösse und
einen festen Abschied Ihre

Ruth Brandt

R. Br. Wittelscher

Königsallee 11/12

Südwest-Frankfurt